**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 16

Rubrik: Technisches

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lieder aus bem vorigen Jahrhundert, gefungen von einem Mitgliede des ungarischen Opernhauses, und zwei Lieber, gefungen von einem Ronful, horen. Gine Dame fang in ben Apparat und nach wenigen Minuten gab diefer ben Gefang flar und beutlich gurud. Bum Schluffe ließ man ben Phonographen Musitstude reproduzieren.

Gefundes Sandwert. Montag, den 3. d., feierten Berr Jos. Meier, Schreinermeifter in Refterholz und feine Chefrau Elisabeth geb. v. Arg, ersterer 83, lettere 80 Jahre alt, bei volltommenfter Gefundheit und jugendlicher Ruftigfeit ihre golbene Sochzeit.

Baumefen in Marau. Die bom Gemeinderat von Marau vorgelegten Blane bes herrn Architeft Rarl Mofer in Rarlsruhe für den Rantonsichulbau auf dem Feer: Bergog= But in Aarau haben die regierungsrätliche Genehmigung erhalten.

Die Maschinenfabrik Bern, beren Liquidation bevor= fteht, beschäftigte vor einem Jahr 500 Arbeiter; heute find es beren noch 150. Als Urfache ber schlechten Geschäfte wird uns von leitender Stelle die Konkurreng italienischer und beutscher Fabriten bezeichnet, welche in verschiebenen Branchen bedeutend billiger liefern und bagu über ein befferes Arbeiterpersonal verfügen, als die meiften schweizerischen Ctabliffements.

Tonhalle Zürich. Der Ausschuß der Neutonhallegesell= schaft beschloß sofortige Inangriffnahme des Baues ber neuen Tonhalle nach ben Blanen von Fellner und Belmer. Die Bauleitung wird Architekt Wehrli in Burich übertragen.

Brudenbau. In Liverpool wird gegenwärtig eifrig bas Brojekt eines Riesenbrudenbaues diskutiert. Man will die Stadt mit bem am andern Ufer bes Merfen gelegenen Birtenhead burch eine Brude von Dimenfionen ber weltbefannten Brooflyn = Bridge in New-Port verbinden, ba ber unter dem Merfen erbaute Tunnel dem lebhaften Berfonen= verfehr zwischen ben beiben Städten nicht mehr genügt. Der Mittelbogen ber Brude foll eine Spannung von 1100 bis 1600 Fuß erhalten und 150 Fuß über bem Wafferspiegel fich erheben.

# Technisches.

Um fleine Gegenstände aus Gijen, wie Saden, Ringe, Schnallen, Rettchen u. bergl. zu verginnen, bringt man biefelben nach vorausgegangener Entfettung in eine mit etwas Salmiak versette konzentrierte Chlorzinklösung, und nachdem biefe in der Warme aufgetrodnet ift, noch beig in eine Pfanne, in welcher fich unter einer Talgbede geschmolzenes Binn befindet. Gine Legierung aus 45 T. Binn, 25 T. Bint und 30 T. Blei foll ben Ginfluffen ber Witterung beffer widerstehen, als reines Binn.

Reuer Fugboden-Auftrich. Anftriche auf Fugboden werten nur auf folche von weichem Solz (Tannenholz) gemacht; oft erft, nachdem die Oberfläche schon ftark abgenutt und fplitterig geworben ift. Der Schut, welchen ber Unftrich, sei berselbe aus Delfarbe und Kopalfirniß, ober aus weingeiftigem Schelladfirniß, gewährt, ift nur ein vorübergehender; burch bas Behen u. f. w. und bas nur zu oft wiederholte Aufwaschen findet balbige Abnugung ftatt und bie Splitter treten von Reuem hervor. Gin neues Unftrichmittel, welches die "Süddeutsche Bauzeitung" mitteilt, durfte fich vielleicht beffer bemahren. Dasfelbe wird bereitet, indem man 1 Kilogramm Tijchlerleim, 30 Gramm gepulvertes, doppeltchromfaures Kalium, 100 Gramm Anilinbraun und 10 Liter Baffer in einem Blechgefäße gusammengemengt, nach Berlauf von fechs Stunden, wo der Leim volltommen aufgequollen ift, allmälig bis zum Siedepunkt erwärmt. Der Anstrich foll warm, aber nicht heiß, mit einem ges wöhnlichen Zimmerbesen aufgetragen werben. Derselbe wird nach zwei bis drei Tagen vollständig mafferdicht; bedend ift derfelbe, da ihm der erdige Körper fehlt, nicht. Der Leim ift geeignet, die Holzfafern gur festen Berbindung gu bringen. Unauflösbar wird berfelbe burch ben Bufat bon boppeltchromsaurem Ralium bei ber Ginwirkung von Licht.

Reue Schukvorrichtung. Das Batentbureau bon D. Bolff in Dresben teilt uns mit, bag herrn B. Berner in Dregden unter Mr. 68199 eine finnreiche Schutpor= richtung für Rreisfägen patentiert worden ift. Das Gageblatt wird von einer Rudenschiene und zwei seitlichen Schienen verdeckt, welche schwingend angebracht sind und durch das Brett angehoben werden. Das Unheben der Rudenichiene und Seitenschienen erfolgt gugleich. Dat aber bas Solg bie Rreisfäge fast paffiert, mas gerade ber Moment ift, in bem bie Sanbe bes Arbeiters am meiften gefährbet find, fo fann fich die Rückenschiene ichon wieder fenten und ben Arbeiter vor Berletingen bemahren, mahrend noch die Seitenteile durch das Sola angehoben find.

Das zusammenlegbare Bettgestell (Bat. 68,534) von hermann Tamfel in Ansbach (Bahern) fann auch als Bank mit Rudenlehne mit ober ohne Tifch benutt werben. Diefe Bielseitigkeit der Verwendung wird dadurch erreicht, daß der Boben burch ein Belent in ber Mitte gusammentlappbar ift und die eine Seitenwand ebenfalls in ber Mitte ein Belent trägt, welches die Bilbung des Tisches geftattet. Das ganze Möbel ruht auf zwei icheerenartig verbundenen Stuten, welche das Zusammenlegen auf den kleinsten Umfang ermög= lichen.

Unftrich für Solzwert. Man nimmt frifchen, gut berschloffen aufbewahrten Zement der beften Qualität und reibt ihn mit Milch auf einem Reibstein. Die Farbe muß bie Dide ber gewöhnlichen Delfarbe erhalten. Das Solg, welches bamit angestrichen wirb, barf nicht glatt abgehobelt fein, fondern muß rauh (gefägt) und volltommen ausgetrodnet fein. Gin 2-3maliger Unftrich fichert bas Holz nicht nur gegen ben Ginfluß der Witterung vollständig, fondern auch gegen das Berbrennen.

Gine eigentümliche Methode der Impragnation wird im "Genie civile" von M. Berrier angegeben und befchrieben. Man fällt das zu imprägnierende Holz in der zwischen August und Oftober liegenden Beit, entfernt alle Seitenafte und lagt nur an den außerften Enden eine Blatterpartie befteben. Die Bäume werden fofort aufrecht in Rufen geftellt, welche etwa ju drei Bierteilen mit Baffer gefüllt find, in welches man pulverifiertes Rupfervitriol im Berhältnis 3-4 Rilo= gramm auf bas Bettoliter jugibt. Die an ben oberen Bartien belaffenen Blätter, beziehungsweise beren Beitermachfen veranlaffen bas Auffteigen ber Fluffigfeit in ben Stämmen und das Solz wird dadurch fclieglich volltommen imprag= niert. Dann läßt man es trodnen.

#### Fragen.

384. Ber liefert birn- und apfelbaumenes, vieredig gugeschnittenes trodenes Solz, 184 cm lang und 9,9 cm did?
385. Belche Drahtwarenfabrit liefert Abglüt Draht Rr.

10 bis 12 und zu welchem Preis?

386. Gejucht ein Petroleummotor mit wenigstens zwei

Bferdefräften in gutem Zustande?
387. Ber hat einen noch in gutem Zustande sich befindlichen Betrosmotor von dreis bis vier Pferdekraft zu verkaufen?

389. Ber hat eine fleinere, gut gehende Hochdruckturbine ju verfaufen von zweis bis vier Pferdefraft?

390. Ber ift Lieferant von Erlen. oder Birfenbrettchen von 40 cm Breite und 28 cm Länge, 1 cm Dicke? Man wünscht mit einem betreffenden Lieferanten in Korrespondenz zu treten.

391. Wer liefert Aufzugjalousien einka zu 40 Kreuzstöcken zu

m Reubau fig und fertig und gu welchem Breis? 392. Giebt es nicht einen befferen ober leichteren Berichluß für Ofenrohre als das Ineinandersteden oder ift dies das einzige Rationelle. Ist die Rohrweite der Große des Ofens anzupaffen, oder je weiter 3. B. 20 cm., je beffer? Giebt es auch tein brauchbareres Material, das weniger dem Berroften unterworfen, als das gewöhnliche Schwarzblech?

393. Ber befaßt sich mit der Einrichtung provisorischer eleftrischer Beleuchtung von Festhütten?

394. Belde Fabrit oder Sandlung liefert das beste und geeignetste Tuch für Feuerwehrbetleidungen in Bollenftoff? Offerten